



Lina (4) findet das rote Kinder-Handy richtig toll. Bisher gibt es aber nur ein Modell. Foto: Schneider

Babyleicht: Das neue Muttifon

TU-STUDENTEN Handys für Kinder entwickelt. Es hat nur zwei Tasten

Berlin - Der kleine Knubbelfinger drückt auf die rote Taste: „Hallo, Mama?“ Studenten der TU haben ein Handy für Kinder entwickelt. Es lässt sich babyleicht bedienen und vermittelt den Kleinen Sicherheit.

„Kleine Kinder, aber auch Senioren, Singles, Manager, Hausfrauen oder Studenten wünschen sich andere Handys, als es

bisher gibt“, weiß Kai-Uwe Neth (39). Der Designer hat mit Studenten die Bedürfnisse von einzelnen Personengruppen erforscht und daraus neue Handy-Typen entwickelt.

Bruchsicher aus Kunststoff und Hartgummi zum Umhängen – das ist „smarty“. Die quietschbunte Plauderdose für Drei- bis Sechsjährige hat nur zwei Tasten und in der Mitte einen Knopf wie jeder Gameboy. „Damit kön-

WIE DAS KINDERTELEFON FUNKTIONIERT

Der Knopf lässt sich in vier Richtungen bewegen. Er steuert den Bildschirm.

Der Bildschirm zeigt bunte Symbole. Jedes steht für eine Nummer.

Die bunten Knöpfe sind der direkte Draht zu den Eltern. Rot ist Mami, grün Papi.

nen die Kleinen Bilder auf dem Farbdisplay steuern und eingespeicherte Nummern anwählen“, erklärt Neth.

Ob Kinder im Kita-Alter überhaupt ein Telefon brauchen, beantwortet Neth mit einem klaren

Ja. „Sie fühlen sich damit sicherer.“ Die Entscheidung müssten aber die Eltern treffen.

Die TU sucht jetzt Hersteller für die neuen Handys. „In einem Jahr könnten die ersten auf dem Markt sein“, sagt Neth. **BACH**